



Am Stand der Gemeinde Edingen-Neckarhausen (l.) herrschte blendende Laune, am Stand des Schachclubs rauchten bei zahlreichen Partien die Köpfe. Fotos: nip

Vereine zeigten sich von ihren besten Seiten

„Tag des Sports“ in Edingen-Neckarhausen – Leckeres Essen und interessante Stände begeisterten die zahlreichen Gäste

Von Nicoline Pilz

Edingen-Neckarhausen. Selbstvergessen wiegt sich der 14 Monate alte Zwerg im Takt – der Auftritt von Cecile Lösch im Street-Dance-Style „Popping“ hat es ihm sichtlich angetan. Die mehrfache Deutsche und Europa-Meisterin – kurz vor der Teilnahme an der Weltmeisterschaft in England – war Teil des „Tag des Sports“, den die Rathausmitarbeiter Andrea Ried und Kai Bassauer gemeinsam mit Vereinen am Samstag im Sport- und Freizeitzentrum auf die Beine gestellt hatten.

*

Ein Tag, der Groß und Klein in Bewegung und auf gesellige Weise zusammenbrachte: Am Stand des Kultur- und Heimatbundes ließ es sich bei einem Gläschen Wein über Gott und die Welt und vor allem auch über das Jubeljahr „1250 Jahre Neckarhausen“ reden, über den großen Festzug im April und den Flohmarkttag im Juli.

Oder über die beiden erst kurz zurückliegenden Festwochen und den Besuch von 210 französischen Gästen anlässlich der Partnerschaftsfestwoche zum 55-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft. Einen gebildeten Rückblick auf die vergangenen Großereignisse zeigte die Fotogruppe, und Bürgermeister Florian König musste sich häufig fragen lassen, ob er sich in dieser Ausstellung bereits gefunden hatte.

Der trotz Gewitterregens gut frequentierte „Tag des Sports“ hatte sich aus den Vorbereitungen des Jubeljahrs entwickelt. „Die Vereine haben sich eine Veranstaltung gewünscht, bei der sie sich präsentieren und auch ein bisschen Geld verdienen können“, schilderte Kai Bassauer.



Wie melkt man eigentlich eine Kuh? Hier konnte man es herausfinden. Fotos: nip

Und nicht zuletzt ging es auch um Nachwuchs- oder Mitgliedergewinnung. Markus Schläfer, der neue Vorsitzende des Kultur- und Heimatbundes, freute sich gemeinsam mit Maximilian Bauer über jeden neu unterschriebenen Mitgliedsantrag.

Beim Radsportverein Edingen-Neckarhausen, der Anfang der 1990er-Jahre der erste Verein am Ort war, der den Doppelnamen der Gemeinde annahm, konnte man das Gewicht des Rennrads von Kassierer Hans-Joachim Zeyler schätzen. Und sich einladen lassen, sonntags ab 13 Uhr am Neckarhäuser Schloss mit auf Tour zu gehen. „Nur mit Helm“, betonte Vorsitzender Wolfgang Schmalz. Beim Turnverein Edingen absolvierten

Kinder einen Parcours, der ganz nebenbei Ball- und Körpergefühl beim Prellen, Recken und Strecken schulte. Wer sich danach etwas erholen wollte, fand bei den Landfrauen Edingen und Neckarhausen etwas zu essen und die ausgezeichneten Milchshakes nach Maimarktrezepturen.

Neben der guten Bratwurst vom Helden-Hof gab's auch vegetarische Brotaufstriche, die beliebte Melk-Kuh, Outdoor-Spiele, kleine Roller und Pedalos. Der Verein Allmende-Waldgarten lud zum Slackline-Balancieren und zum Pflanzen von Salatsetzlingen ein.

„Zum Mitnehmen“, sagte Rolf Stahl und meinte, man wolle einfach „ein bisschen Werbung für den Verein machen.“ Das galt für alle Beteiligten: „Wir wollen

die Vielfältigkeit des DRK-Ortsvereins Edingen zeigen“, hieß es von dieser Seite. Fahrzeuge wie der Notarztzubringer standen zum Anschauen bereit, und an einer Beatmungspuppe konnte man üben, wie man im Notfall hilft. Nebenan hatte die Freiwillige Feuerwehr Edingen-Neckarhausen eine von zwei Stationen aufgeschlagen: Kinder und Erwachsene ließen hier in Einsatzkleidung ein Erinnerungsfoto schießen oder absolvierten auf dem Sportplatz einen Einstellungstest mit 400-Meter-Lauf, einem weiteren über knapp 100 Meter mitsamt Schlauchtragekörben oder sie versuchten, eine 75 Kilogramm schwere Puppe 20 Meter weit zu schleppen.

„Das ist eine interessante Erfahrung“, fand Marion Zimmer. Denn die Puppe sei „wie ein nasser Sack“. Feuerwehrkommandant Stephan Zimmer nickte: So fühle es sich an, wenn man Bewusstlose transportiere. Am Stand der Gemeinde fanden sich viele schöne und nützliche Werbeprodukte mit Bezug aufs Jubiläumsjahr, und beim Schachclub Neckarhausen wurden die aufgebauten Schachbretter bespielt, wobei der Nachwuchs sich eher für das Kinderschach mit kindgerechtem Aufbau und Einhornfiguren interessierte.

Oder man ging weiter zum Tischtennisclub oder zum Beachvolleyball und zum Fußball, betreut von der AH-Mannschaft der DJK/Fortuna. Hier gab es auch Kaffee und Kuchen sowie Waffeln im Angebot. Biertischgarnituren luden zum gemütlichen Verweilen ein, während Musiker „Stips“ Kraus-Vierling aus seinem reichen Repertoire schöpfte.